

„Eine kleine Ewigkeit“ Grund zum Stolz

Ingenieurbüro IHU Geologie und Analytik feierte sein 20-jähriges Bestehen im Landratsamt

Von Thomas Pusch

Stendal. Auf den Tag genau 20 Jahre nach der Gründung feierte das Ingenieurbüro IHU Geologie und Analytik den runden Geburtstag im Sitzungssaal des Landratsamtes. Jörg Schickhoff, Niederlassungsleiter in Rathenow, machte anhand persönlicher Beispiele die zeitliche

Dimension deutlich. Vor 14 Tagen sei seine Tochter fünf Jahre alt geworden, es komme ihm aber vor, als sei ihre Geburt erst gestern gewesen. Seit 13 Jahren sei er nun schon bei IHU, aber diese Zeit sei wie im Flug vergangen. Dass ein Ingenieurbüro aber 20 Jahre bestehe, das sei schon eine kleine Ewigkeit. Und das wurde wie Schickhoff ankündigte in zwei Teilen gefei-

ert. Dem ersten, der Ohren, Augen und Kopf ansprechen sollte, folgte der zweite, der für Augen, Mund und Magen bestimmt war.

Technischer Geschäftsführer Dr. Uwe Stahl gestand, dass das 20-jährige Bestehen ein Grund sei, stolz zu sein und der Kaufmännische Geschäftsführer Bernd Krone führte die Aufmerksamkeit der Gäste, unter

ihnen die Erste Beigeordnete Annemarie Theil und Oberbürgermeister Klaus Schmotz, zu den Anfängen. Sechs Geologen, zwei Chemiker und ein Ingenieur gründeten das neue Unternehmen, das seinen Sitz in der ehemaligen KKW-Poliklinik, dem heutigen Roland-Ärztelhaus, fand. 355 DM sei der Umsatz der ersten sechs Wochen gewesen und der Steuerberater habe sich schon Gedanken gemacht. Doch das sei bald überflüssig geworden. Mittlerweile habe das Unternehmen 35 Mitarbeiter. In den vergangenen Jahren seien 11,5 Millionen Euro Steuern gezahlt worden.

„Wissen was drin ist“, so lautet das Grundleitmotiv von IHU und das stellte Dr. Steffi Traufelder an den Beginn der Vorstellung der chemischen Analytik. Bei Geschenken wolle man das auch wissen, die packe man aus, bei Lebensmitteln gebe es eine Inhaltsangabe, bei Medikamenten einen Beipackzettel. Doch die chemische Analyse sei weitaus komplizierter. Der Rei-



Auch die Kulisse, vor der Geschäftsführer Dr. Uwe Stahl sprach, stimmte. Der Klostersgarten war eines der ersten IHU-Projekte.

he nach wurde den Gästen jede Abteilung des Unternehmens vorgestellt, dazu gehören unter anderem Baugrund / Ingenieurgeologie, Kartografie, Hydrologie, Angewandte Geologie, Landschafts- und Freiraumplanung sowie Hydrogeologie.

Dann war der Moment für den zweiten Teil gekommen, den Schickhoff angekündigt hatte. Und die Gaumenfreuden sollten letztlich nicht nur für Augen, Mund und Magen bestimmt sein, sondern auch dem Geist guttun.



Die einzelnen Abteilungen wurden den Gästen vorgestellt. Dr. Steffi Traufelder präsentierte die chemische Analytik.

Fotos (2): Pusch